

Inhaltsübersicht

Kapitel I	Einleitung	9
A.	Liste der Entscheide ab 1. Januar 1989	9
B.	Beschrieb des Sachverhaltes im Fall Zürich-Enge-Bürgli	10
C.	Zur Entschädigungspraxis bis zum 31. Dezember 1979	11
D.	Zum Stand der Rechtslage vom 1. Januar 1980 bis zum Jahre 1997	18
E.	Bundesgerichtsentscheide aus der Frühzeit des RPG	22
F.	Zum Stand der Rechtslage von 1997 bis 2006	24
G.	Einige wichtige Gesichtspunkte	26
Kapitel II	Zu den Nichteinzonungen und Auszonungen	27
A.	Ausgangslage	27
B.	Was sind Zonen und Zonierungen?	28
C.	Zur Grundsätzlichkeit	30
D.	Zur Einbettung in einen räumlichen Zusammenhang	31
E.	Zum sogenannten Einzonungsgebot	32
F.	Zum Verhältnis von Bauland, Zugehörigkeit zu rechtskräftiger Bauzone und vorläufiger Bauzone gemäss RPG 36 III	35
G.	Schlechte Basis für den Entschädigungsdiskurs	36
H.	Präjudizien zu Forderungen des Gemeinwesens im Verhältnis zu solchen von Privaten	39
J.	Der Entscheid BGE 131 II 151 (Boudry/NE) als Beispiel	40
	Exkurs: Inhaltsbestimmung und Eigentumsbeschränkung	47
Kapitel III	Zum weitgehend überbauten und nicht weitgehend überbauten Land	49
A.	Ausgangslage	49
B.	Zu den Baulücken	51
C.	Wann liegt weitgehend überbautes Land/Gebiet bzw kein solches vor?	54
D.	Zum Verlauf der Trennlinie zwischen weitgehend und nicht weitgehend überbautem Land	59
E.	Zum weiteren Ausufern des Siedlungsgebietes	64
F.	Zum Gegenstandslos-Werden der Unterscheidung weitgehend – nicht weitgehend überbautes Land/Gebiet	65
Kapitel IV	Zur Konstellation der Erforderniselemente in der neuern Entschädigungspraxis	66
A.	Vorbemerkungen	66
B.	Zu den Erforderniselementen der Neunerreihe; einzeln dargestellt	69
B ^{bis} .	Zum Zeitpunkt des Erfülltseins der Erfordernisse insbesondere	85
C.	Zum Verhältnis der Erfordernisse der Neunerreihe unter sich	87

D.	Zum Verhältnis zwischen den Elementen der Neunerreihe und denjenigen des Fünferblockes	99
E.	Weitere Fragen	101
F.	Zu den Entscheiden ab 1. Januar 1989	102
G.	Gesamtbeurteilung	123
H.	Zur Abnormalität des Bürglientscheides (2003)	128
Kapitel V	Zur Aufgabenverteilung im Raumplanungswesen	131
A.	Haushälterischer Umgang mit den öffentlichen Finanzen	131
B.	Zum Aufgabenbegriff und zu den zwei auseinanderzuhaltenden Fragestellungen	133
C.	Das Rechtsgleichheitsgebot als Schranke	136
D.	Zu den Ansprüchen der Wohlgesinnten	137
E.	Allein zulässiges Vorgehen	137
Kapitel VI	Zur Rolle der vor dem Inkrafttreten des RPG gesetzten Bauzonen bei der Bestimmung des Minderwertes	139
A.	Vermögensdifferenz vorher/nachher = Minderwert	139
B.	Zur Ausschaltung der vor-RPG-rechtlichen Bauordnungen	144
C.	Kritik	157
D.	Zu den Regelungen der vorläufigen Bauzonen gemäss RPG 36 III	164
Kapitel VII	Sonderopfer, Beweislast, rechtliches Gehör und Einengung	166
A.	Allgemeines zum Sonderopfer	166
B.	Zum Beweis des Sonderopfers und rechtliches Gehör	166
C.	Kritik an der materiellen Einengung des Sonderopfer-Tatbestandes	170
Kapitel VIII	Zum Verhältnis zwischen materieller Enteignung und Zugrecht	173
A.	Ausgangslage	173
B.	Situation bei Fehlen einer materiellen Enteignung	175
Kapitel IX	Tendenzen zur Vermeidung von Entschädigungszahlungen	178
A.	Zur Grundeinstellung	178
B.	Andere Begründungsmöglichkeiten	178
C.	Was wäre rechtlich auch möglich gewesen?	181
Anhang		
	Entscheide zur materiellen Enteignung	183
	Literaturverzeichnis	191
	Personenregister	195
	Sachregister	197